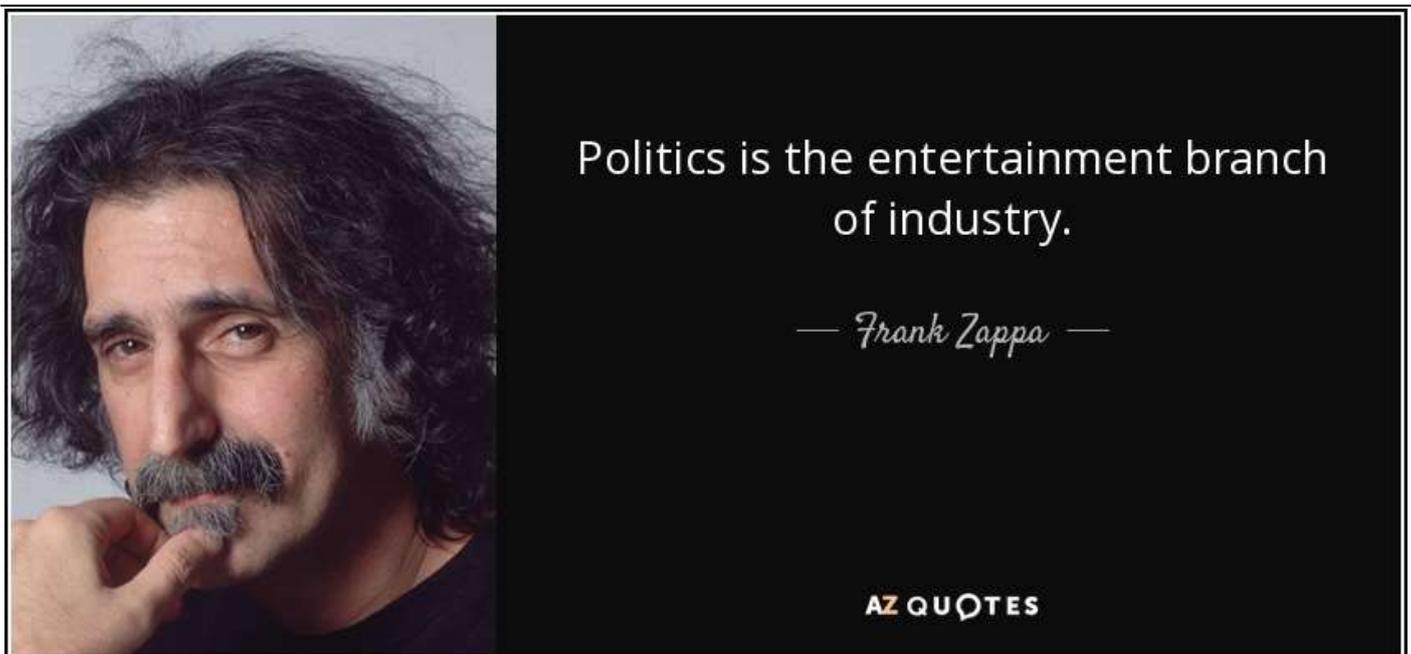


## OFFENER BRIEF

So, da wir hier an dieser Stelle angekommen sind. Sie wissen, dass das **jahrzehntelange gezielte konsequente Totschweigen unserer aktiven Kriegsbeteiligung** auch eine **Unterstützung von Staatsterrorismus ist. Sie sind somit ein aktiver Unterstützer, ein Ermöglicher, ein Verlängerer und ein Totschweigerpartner von den CIA-Drohnenmörder-Terroristen** und den staatlichen Terroristen die als Drohnenmordbeteiligte und Drohnenmordverantwortliche agieren. **Sie wissen außerdem, dass es eine Straftat darstellt, wenn man Terrorismus unterstützt, ermöglicht, verlängert und gezielt totschweigt?** Sie **unterstützten den Terror gegen Millionen** von Muslimen in Pakistan, Afghanistan, in Syrien, im Jemen, im Irak, im Libanon, in Libyen und in beinahe fünfzig afrikanischen Staaten. Das kann man nicht schönreden. Sie wissen das, ich weiß das, die Kriminalpolizei weiß das. Sie haben das getan, Sie tun es immer noch, **Sie werden dafür die juristische Verantwortung übernehmen. Da wir ein Rechtsstaat sind. Sie haben es ja zudem auch unterlassen eine Strafvereitelung zu unternehmen.** Comprene?



Sie finden das jetzt alles nur mehr verrückt? OK. Sie wissen, dass es besser ist, wenn es nur verrückt ist, als wenn es irre ist. Somit ist es halb so wild. Sie wissen aber auch, das ist alles wegen dem Totschweigen begründet. Es ist also verrückt, was Sie machen und das löst dann diesen „verrückten“ offenen Briefe-Schriftverkehr aus. Somit ist die Verrücktheit bei Ihnen begründet. Schon klar, oder? Sie können mir also Ihre Verrücktheit nicht mir in die Schuhe schieben. Können Sie natürlich schon versuchen, lasse ich mir aber nicht unterschieben. Heute werde ich ja wieder mit dem lieben Gott eine kleine Plauderei abhalten und kann mit Gott über die ganze Welt bzw. über die Menschheit sprechen. Soll ich ihm erzählen, dass Sie das alles als verrückt einstufen? Natürlich wenn es so ist, weiß er das ja, und ich brauche es ihm nicht zu erzählen. Wenn Sie das als verrückt einstufen, dann stufen Sie mich ja auch als verrückt ein. Ist das so? Denken Sie wirklich ich bin verrückt geworden? Wirklich? Seit wann denken Sie das? Sie denken, ich bin schon immer verrückt gewesen? Ich denke das nicht. Sie irren

sich auch hier schon wieder. Glauben Sie mir, ich kann das besser einschätzen wie Sie. Ich kenne mich einfach besser. Nur weil Ihr Vorstellungsvermögen relativ gering zu sein scheint, Sie mit ein paar Seiten Papier am Tag schon überlastet sind, Sie mit Büchern lesen, völlig überlastet wären, können Sie mir nicht den Vorwurf machen, dass ich, weil ich Ihnen am Tag ein paar Seiten offene Briefe Schriftverkehr zukommen lasse, verrückt bin. Sie finden also, wenn jemand Briefe schreibt, ist er verrückt? Finden Sie das nicht verrückt, wenn Sie es verrückt finden, dass wenn jemand der Briefe schreibt verrückt sein soll? Denken Sie einmal darüber nach. Vielleicht kommen Sie dann ja zu einem ganz anderen Ergebnis. Sie müssen wissen, ich bin im Büro „groß“ geworden oder im Berufsleben aufgewachsen. Im Büro ist es ganz normal, wenn man Briefe schreibt. Als Bauindustriekaufmann hat es geheißen: Wer schreibt, der bleibt. Briefe schreiben ist so was von normal, das können Sie mir glauben. Da ist überhaupt nichts Verrücktes dran. Das macht man im Büro, wenn man mit jemanden kommuniziert. Man schreibt Briefe, Emails, Telefaxe, Einschreiber, Rechnungen, Angebote, Nachträge, Schriftverkehr ... was es gerade benötigt. Comprene? Also kommen Sie mir bitte nicht damit, wenn jemand regelmäßig offene Briefe schreibt, dass er in Ihren Augen ein Verrückter ist, oder das Briefe schreiben als verrückt ansieht. Wenn wir das genau betrachten, dann ist es verrückt, wenn das jemand als verrückt bezeichnet. Comprene? OK? OK. Hätten wir auch das geklärt. Mir einreden zu wollen, ich wäre verrückt, weil ich offene Briefe schreibe ist vielleicht ein Versuch mich zu irritieren, mich zu verunsichern aber denken Sie, ich habe mir nicht zuvor überlegt, was und wie ich das machen werde? Denken Sie etwa ich denke nicht? Denken Sie, dass jemand ohne zu denken viele Seiten lange offene Briefe verfassen kann? Wenn Sie das denken, dann rate ich Ihnen sich das nochmals alles zu überdenken. Da es nicht logisch ist. Das ist nicht schlüssig. Das würde ja nicht funktionieren. Wenn ich nicht denken würde, wenn ich schreibe, was glauben Sie, was ich schreiben würde? Soll ich Ihnen das hier kurz zeigen, wie das dann aussehen würde? Sfalldjsfkajdjflksdjflksdjfödlk sjflkdjsfökjdsflkföjadsölkfjadslkjöfdlksöjflköadsjfolkadsjfkföjdsflkfjdlksjfdlksöjflköadsjflködsjlfökjdsdkfjoifjewürjcovmüw0eiurewäpmvöj ßqewpkf qkan8bsöoiert90jeöroigj bqjgfwö8iu<Cq ä. Sehen Sie den Unterschied. Ohne zu denken ist es nicht möglich zu schreiben. Also jeder Text, den man sinnerfassend lesen kann, wurde zuvor erdacht, bevor er geschrieben wurde. Davon können Sie ausgehen, dass das immer so ist. OK? OK. Manchmal denke ich mir, muss ich Ihnen wirklich alles erklären? So grundlegendes sollte doch jeder wissen. Dass ich das hier erklären muss, muss doch nicht sein. Sie wissen genau so wie ich, dass ich nicht verrückt bin, dass ich denke, dass ich schreibe und versuche mit Ihnen zu kommunizieren, Sie aber die Arroganz & Ignoranz gepachtet haben und über keinen Anstand verfügen und sich vor mir ängstigen & mutmaßlich in die Hose machen. Es könnte auch gut sein, dass Sie doch noch einen Rest an Gewissen haben und zwar dann ein schlechtes Gewissen mir gegenüber haben, da Sie mich bereits seit elf Jahren totsichweigen. Schon wieder ein Volltreffer und auf den Punkt gebracht? OK. Dann rate ich Ihnen sich zu überlegen, wie Sie einen ersten Dreizeiler formulieren könnten, um mit mir in Kontakt zu treten. Haben Sie das drauf? Oder ist Ihnen das auch zu verrückt? Zu arbeiten ist Ihnen zu verrückt? Sie leiden unter Arbeitsverweigerung und versuchen alles, dass Ihr Boss das nicht mitbekommt? Sie sind eigentlich, wenn Sie arbeiten, auf der Flucht vor der Arbeit? Könnte es sein, dass Sie Mal eine Einschulung notwendig haben, wie man Ihren Job wirklich macht? Es hat Ihnen noch niemand

gezeigt, wie man als Hofberichterstattertotschweiger einen Job macht, der dem Journalismus ähnelt? Wenn dem so ist, schreiben Sie mir eine E-Mail und ich werde Ihrem Boss eine E-Mail schreiben, dass Sie es dringend notwendig haben, eine „Aufschulung/Nachschulung/Einschulung“ zu erhalten, damit Sie endlich Ihren Job halbwegs auf die Reihe bekommen können. Es fehlt Ihnen tatsächlich an Kompetenz? Wenn dem so ist, dann gratuliere ich Ihnen zu dieser Erkenntnis. Das ist nämlich der erste Schritt der notwendig ist, um alles wieder auf die Reihe zu bekommen. Sie erinnern sich? 1. Die Erkenntnis. 2. Das Annehmen des Istzustandes. 3. Die Lösung erdenken. 4. Die Umsetzung der Lösung. So können Sie das wieder hinbekommen. Wenn Sie dabei Hilfe benötigen schreiben Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Hilfe“. OK? OK. Wenn Sie keine Angst vor Ihren Kollegen haben, können Sie auch Mal einen Kollegen bitten, damit er Ihnen hilft und ein wenig unter die Arme greift. Dass man sich im Redaktionsteam gegenseitig unterstützt, sollte doch ganz normal sein. Man nutzt Synergieeffekte um die bestmögliche Arbeit machen zu können. Wenn Sie zum Beispiel nicht so gerne lesen, bedeutet das, dass Sie auch nicht so gerne recherchieren und der völlig falsche für diesen Job sind. Wenn ein Journalist nicht gerne liest, dann sollte er so schnell wie möglich den Job wechseln. Das ist schon klar, oder? Das ist etwas Grundsätzliches im Journalismus, das Lesen. Darüber müssen wir hier aber nicht diskutieren, da das jedem der denken kann völlig klar ist, dass das so ist. Wenn Ihnen das bisher nicht klar war, und Sie nicht so gerne lesen, packen Sie Ihre Sachen und verabschieden sich von Ihren Kollegen. Sie können ja zum Abschied sagen, Sie haben jetzt etwas begriffen, was Wichtiges und haben für sich erkannt, dass Sie einen anderen Job machen werden, um künftig im Berufsalltag glücklicher zu sein. Dann wird man Ihnen sicher dazu gratulieren und Ihnen alles Liebe, Glück & Erfolg wünschen und es ist anzunehmen, dass Sie in einem neuen Job, wo das Lesen nicht etwas Grundsätzliches ist, glücklicher sein werden. Vielleicht wollen Sie es ja als Tellerwäsche es versuchen und zu schauen ob Sie es bis zum Millionär schaffen? Stellen Sie sich vor, es gelingt Ihnen und Sie entwickeln sich vom Tellerwäscher, zum Küchenchef, zum Hotelchef und dann übernehmen Sie vielleicht die ganze Hotelkette als Vorstand und cashen voll ab und bringen die eine oder andere Million auf Ihre Seite. Dann brauchen Sie nicht mehr so viel zu lesen und haben eine oder mehrere Sekretärinnen die für Sie lesen und schreiben und managen die Hotelkette bis zu Ihrem wohlverdienten Ruhestand. Vielleicht ziehen Sie auch die eine oder andere Fusion durch. Das wäre doch was. Da könnten Sie sich einmal nützlich machen und schmutziges Geschirr wieder rein machen. Den ganzen Tag, die ganze Woche, das ganze Monat, das ganze Jahr. Schmutziges Geschirr sollte sich ja in einem Kreislauf befinden. Schmutziges Geschirr, sauberes Geschirr, schmutziges Geschirr, sauberes Geschirr. Natürlich können Sie auch jeden anderen Job annehmen. Welchen Sie wollen. Gut wäre es, wenn er mit Ihren Talenten/Fähigkeiten/Kompetenzen im Einklang steht. Der Job soll Ihnen ja Spaß machen. Wenn Sie als Hofberichterstattertotschweiger keine Erfüllung erreichen können, dann schmeißen Sie den Job endlich hin und klammern sich nicht an etwas das Ihnen eh keinen Spaß macht. Sie machen einen so schlechten Job, das kann ja gar keinen Spaß machen. Das können Sie mir nicht erzählen. Wenn man im Job völlig versagt ist das nicht lustig oder spaßig, dann ist das Scheiße, völlige Scheiße. Wer das nicht erkennt, leidet unter Erkenntnisschwäche. Wer sein Totalversagen sich gegenüber nicht eingestehen möchte, belügt sich selbst. Wenn man sich über längere Zeit selbst belügt, führt man kein zufrieden

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

stellendes Leben. Das ist Scheiße, wenn man sich selber belügen muss, seit langer Zeit. Wenn man es nicht draufhat, zu erkennen, dass man sich die ganze Zeit belügen muss, um einen schlechten Job zu machen indem man völlig versagt, dann sollte man sofort die geistige Meisterschaft beginnen und sofort eine Selbstreflexion praktizieren. Wenn man grundlegende Sachen/Angelegenheiten nicht mehr geistig reflektieren kann und nicht erkennen kann, was schief läuft, hat man ein Problem, vor dem man nicht weglaufen oder es ausblenden sollte. Hören Sie endlich auf, sich selbst zu belügen und machen Sie endlich Mal eine Selbstreflexion. Das hilft. Ihnen. Sie werden mir dankbar sein, dass ich Sie daran erinnert habe. Glauben Sie mir. Nehmen Sie sich JETZT Zeit für sich und reflektieren Sie Mal gründlich und lassen sich dabei Zeit. Soviel Zeit wie Sie benötigen um zu klarem Verstand zurückzukommen und Ihre Vernunft wiederfinden. Das wäre ganz wichtig für Sie. Alle Totschweiger sollten SOFORT eine Selbstreflexion unternehmen bis eine neue Erkenntnis zu Tage tritt. Sie werden nach der Selbstreflexion sich viel besser fühlen und wenn Sie kein Vollidiot sind, dann werden Sie es auch schaffen zu anderen Erkenntnissen als bisher zu kommen. Nehmen Sie sich an jemanden den Sie schätzen ein Vorbild und versuchen Sie es Ihm nachzumachen und Ihn zu übertreffen. Können Sie das? Oder schaffen Sie auch das nicht? Totalversagen auf ganzer Linie? Dann schreiben Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Totalversager“. OK? OK. Keine Angst, das werden wir schon wieder hinbekommen. Auch wenn wir von Grund auf alles neu geistig ordnen müssen. Aber was notwendig ist zu machen, muss auch gemacht werden. Es kommt auf das TUN an, nicht auf das bla, bla, bla. Haben Sie das verstanden? Das ist nämlich etwas zentrales und von großer Bedeutung. Das sollte man nie außer Acht lassen. Gut. Es wäre so schön, wenn man sich auf Sie verlassen könnte. Allerdings stellen Sie genau das Gegenteil dar. Man kann sich auf Sie alle NICHT verlassen. Man kann Ihnen NICHT vertrauen. Man kann Ihnen NICHT glauben. Das ist eine ganz schlechte Basis. Hier müssen Sie unbedingt schauen alles um ein Vielfaches zu verbessern. Checken Sie das? Das ist etwas sehr wichtiges und von zentraler Bedeutung. Wenn man Ihnen nicht mehr glauben und nicht mehr vertrauen kann, dann werden sich alle von Ihnen abwenden und Sie gehen alle den Bach runter. Die Frage die sich hier stellt, ist: Haben Sie das auf Ihrem Schirm? Es macht nämlich nicht den Eindruck, dass Sie das auf Ihrem Schirm haben, da Sie sich alle falsch verhalten. Mit Totschweigen erreicht man, dass einem NICHT mehr vertraut und NICHT mehr geglaubt wird und dass man sich ABWENDET und Ihnen den RÜCKEN kehrt. CHECKEN SIE DAS? Nein, Sie machen nicht den Eindruck, dass Sie das schon kapiert hätten. Sonst würden Sie ja nicht mehr totsichweigen. Sie totsichweigen aber immer noch und zerstören das Vertrauen und ihre Glaubwürdigkeit völlig. Sie riskieren auch Ihr Vermögen zu verlieren, Ihre Freiheit zu verlieren und vieles mehr, hier zu viel und ich erinnere mich daran es Ihnen schon öfters mitgeteilt zu haben. Also was stimmt mit Ihnen nicht? Was ist mit Ihnen los? Können Sie eine Stellungnahme zu Ihrem gezielten Totsichweigen abgeben? Ja, die Öffentlichkeit hat ein Anrecht darauf zu erfahren, warum Sie so ein Arschlochverhalten an den Tag legen. Wenn Sie schon totsichweigen, dann erklären Sie sich. Wir erwarten uns das. Wenn Sie glauben totsichweigen zu können und dass Sie sich dann nicht Mal erklären müssen, können Sie vergessen, dass wird so nicht gemacht. Da machen wir Ihnen allen einen Strich durch die Rechnung. Da können Sie sich sicher sein. Das wird nicht passieren. Wir werden unser Recht einfordern und wenn wir Sie dazu auf einen öffentlichen Pranger binden müssen, um zu

erfahren, was Sie veranlasst hat, gezielt totzuschweigen. Unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung totzuschweigen, geht gar nicht. Aber auch alle staatlichen Missstände und Ungerechtigkeiten totzuschweigen, geht auch gar nicht. .... Vieles was Sie sich erfrecht haben zu tun, geht gar nicht. Sie wissen das, ich weiß das, bald weiß es die Öffentlichkeit. Also, Sie sind dran sich öffentlich zu erklären. Ist nicht so schwer, dass zu kapieren. Also? Ihr „Spielzug“, Sie sind dran. Wenn Sie einen Arschtritt brauchen, um anzufangen, schreiben Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Arschtritt“. OK? OK, dann schicke ich Ihnen jemanden vorbei, der Ihnen dabei behilflich ist. Wenn Ihnen einer nicht ausreicht, dann schreiben Sie bitte: „ArschtrittE“ OK? OK, denn dann schicke ich Ihnen jemanden vorbei, der Ihnen eine ganze Serie von Arschritten verpassen wird. OK? OK. Wenn Ihnen anstatt eines Arschtrittes lieber eine ordentliche Ohrfeige lieber ist, dann senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Ohrfeige“. OK? OK. Denn dann schicke ich Ihnen jemanden vorbei, der Ihnen eine knallt, dass es nur so schallt. Sollten Sie der Meinung sein, dass Sie mit einer Ohrfeige nicht das Auslangen finden werden, dann senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „OhrfeigeN“ OK? OK. Vielleicht komme ich dann auch persönlich vorbei, könnte gut sein. Ein paar Links-rechts-Kombinationen können Sie auch gerne von mir höchstpersönlich haben, wenn Sie wollen. Wir können auch gerne ein öffentliches Ohrfeigenduell abhalten. Zuerst schmieren Sie mir eine, dann schmiere ich Ihnen eine. Ich halte das aus, Sie sicher auch, wenn nicht, dann werden Sie auch nicht sterben. Keine Angst. So eine Ohrfeige härtet einen ab und man bekommt ein gut durchblutetes Gesicht. So eine Ohrfeige hat also auch was Gutes. Senden Sie mir bitte einfach eine E-Mail mit dem Kennwort: „Ohrfeigenduell“, dann wird es mir eine Freude sein, Ihnen mit ein paar Ohrfeigen aufwarten zu können. Haben Sie schon Mal gesehen, wie sich zwei Frauen öffentlich ohrfeigen? Da geht es ganz schön zur Sache. Dann stellen Sie sich Mal vor, wie dass bei zwei Männern zur Sache geht. Da geht noch viel mehr ab, als bei Frauen. Wenn Sie von mir eine Ohrfeige abbekommen, werden Sie das Ihr restliches Leben nicht mehr vergessen, da können Sie sich sicher sein. Und Sie müssen sich nicht in die Hosen machen, so ein Ohrfeigenduell kann einen auch die Augen öffnen. Plötzlich wird einem klar, dass das was man macht, Scheiße ist, und man alle Österreicher dadurch schädigt. Wenn eine Ohrfeige eine solche Erkenntnis auslöst, dann kann man zu gutem Recht sagen, dass die Ohrfeige einen guten Zweck erfüllt hat. Also ich erinnere an das Kennwort: „Ohrfeigenduell“. Gut. Natürlich können wir das auch langsamer angehen und wir veranstalten eine öffentliche Podiumsdiskussion. Dann senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort, Sie werden es jetzt schon selbst erraten, ja mit dem Kennwort: „Podiumsdiskussion“. Anzuraten ist, dass Sie zuvor ein Abführmittel nehmen und alles rauslassen, damit Sie sich bei der Podiumsdiskussion nicht in die Hose machen. Gut. Wenn Sie mich verwirren & irritieren sowie verärgern wollen und mir eine E-Mail senden, welches das Kennwort: „Totschweigen“ hat, dann nehme ich an, dass Sie heiter/weiter totsichweigen wollen. So eine E-Mail sollten Sie mir lieber nicht schreiben. Das wäre Benzin ins Feuer gießen und davon ist abzuraten. Fragen Sie einen Feuerwehrmann. Auch der wird Ihnen den Rat geben, niemals Benzin ins Feuer zu gießen. Das kann wirklich ins Auge gehen oder man kann sich dabei ziemlich verbrennen. Also, vergessen Sie es, mir eine E-Mail zu senden mit dem Kennwort: „Totschweigen“. OK? OK. Dann wäre auch das klargestellt. Was Sie kommen jetzt daher und nehmen plötzlich an, dass die ganzen offenen Briefe ein interaktives

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Kunstprojekt sind, bei dem es zu einer Wechselwirkung zwischen Betrachter und „Kunstwerk“ kommen soll und eine dialogartige Situation bezweckt wird und ein Betrachter das „Kunstwerk“ vervollständigen soll? Sie haben tatsächlich über sechs Monate dafür benötigt, um dies erkennen zu können, da Sie von interaktiver Kunst wenig Ahnung haben? Gut, könnte sein, ist aber nicht so. Natürlich bezwecken die offenen Briefe die Inhalte viele Missstände & Ungerechtigkeiten der Briefe zu thematisieren, zu kritisieren, zu fordern, aufzuklären, klar & deutlich zu machen und alle Hofberichterstattertotschweiger alles auf den Kopf zu werfen, um zu versuchen die Vernunft zu wecken wieder zurück in die Köpfe der Hofberichterstattertotschweiger einzuziehen, aber es ist und war nicht als interaktives Kunstprojekt geplant. Angefangen hat es ja mit der aktiven genialen provokativ-provokativen Totschweiger-Medienkampagne die sich dann in einen Totschweigerpapierkrieg eskaliert oder hineingesteigert hat. Sowas kann ja vorkommen und auch schon mal ein wenig ausarten. Sehen Sie ja. So, in zwei Stunden habe ich meinen Termin mit dem lieben Gott. Freue mich schon darauf. Vielleicht haue ich mich noch eine Stunde aufs Ohr. Wer weiß? Die Zeit vergeht wirklich alle Jahre noch schneller. Wir haben schon wieder Ende März. Die Zeit huscht nur so vorbei.

---



Habe soeben mit dem lieben Gott kommuniziert. Ich darf Ihnen ausrichten, dass der liebe Gott es überhaupt nicht gut findet, was Sie machen und unterlassen zu machen. Er macht Sie erneut darauf aufmerksam, dass das nicht geht und Sie dafür verantwortlich gemacht werden. Er rät Ihnen **SOFORT zur Vernunft zu kommen und über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung zu berichten**, damit das endlich aufhört. Sie haben ja seine letzte Warnung nicht „ernst“ genommen und haben einfach heiter weiter totgeschwiegen und sich somit jetzt mit dem lieben Gott angelegt. Wer sich einbildet mit Gott sich in Streit zu begeben, wird das Einsehen erhalten, dass man nur den Kürzeren ziehen kann, wenn man sich mit dem lieben Gott einlässt. Wer völlig überheblich annimmt, es mit dem lieben Gott aufnehmen zu können,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

ist einfach nur geistig zu bedauern. Der liebe Gott hat mich auch gebeten, dass ich Ihnen heute anfangs das schreibe, was ich Ihnen anfangs geschrieben habe, um Ihnen das nochmals **vor Augen zu führen, dass Sie Terroristen unterstützen. Wer Terroristen unterstützt die seit zwanzig Jahren Massenmord an 98 % unschuldigen Menschen verüben, ist skrupellos und verhält sich wie ein Totschweigerdrecksschweinarschloch.** Das kann ich hier noch einmal klar und deutlich erinnern. Wenn Sie das anders sehen, dann irren Sie sich. Jeder der gezielt über Jahre unsere aktive Kriegsbeteiligung totschweigt ist ein skrupelloses unmenschliches Totschweigerdrecksschweinarschloch. Ein Massenmordunterstützungspartner. Das kann man nicht schönreden. Holen Sie sich eine weitere Meinung ein. Nein, nicht von einem Totschweigerdrecksschweinarschloch, sondern von einem normalen Menschen. OK? OK. **Ist Ihnen eigentlich schon aufgefallen, dass in Österreich es noch kein Hofberichterstattertotschweigerdrecksblatt es geschafft hat, einen Bericht über den amerikanischen militärischen-industriellen Komplex zu schreiben. Die Hauptursache aller US-NATO-Kriege wird einfach totgeschwiegen.** Seit Jahrzehnten totgeschwiegen. Kann es sein, dass wir keinen einzigen Journalisten mehr unter den Hofberichterstattertotschweiger mehr haben, der es draufhat einen guten Job zu machen. Keinen einzigen? Anders ist es nicht zu erklären, dass es so viele Totschweigerthemen in Österreich gibt, die gezielt branchenweit seit Jahrzehnten totgeschwiegen werden. **Kein einziger Artikel über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung, kein einziger Artikel über den amerikanischen militärisch-industriellen Komplex, kein einziger Artikel über das größte Terrorprogramm in der gesamten Menschheitsgeschichte, kein einziger Artikel über die Größe des CIA-Drohnterrormordschattenkriegsgebietes in der Größe der Vereinigten Staaten, ganz Europas, ganz Chinas und ganz Indiens zusammen.** Es kann nicht sein, dass ALLE Hofberichterstattertotschweiger **VÖLLIG BLIND & TAUB** sind und gar nichts mitbekommen. Das Sie über die **TOTSCHWEIGERVERSCHWÖRUNG** an der Sie aktiv beteiligt sind, nicht darüber berichten, ist klar. Auch nicht über Ihre Beteiligung an der weltweiten **US-NATO-Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartnerverschwörung,** klar. Auch nicht an Ihrer **Totschweiger-Beteiligung am unsichtbaren Umverteilungssystem** von unten nach Oben. Auch nicht darüber berichten wie **Sie sich mit der Politik und Wirtschaft verbrüdet haben und ein korruptes intransparentes System** aufrecht erhalten durch gezieltes, branchenweites konsequentes Totschweigen der Intransparenz im Staate, durch gezieltes branchenweites konsequentes Totschweigen zahlreicher staatlicher Missstände & Ungerechtigkeiten. Wenn Sie fälschlicherweise annehmen, wir bekommen das alles nicht mit, darf ich Ihnen mitteilen, dass tun wir schon. Wenn Sie vergessen haben sollten, alles ist bereits bei der Kriminalpolizei zur Anzeige gebracht worden und da die Staatsanwaltschaft es nicht abgelehnt hat, wird es gerade juristisch aufgearbeitet. Früher oder später werden die Handschellen klicken und Sie erhalten Ihren Strafprozess wegen aktiver Beteiligung an einem Massenverbrechen, also Massenmord, Kriegsbeteiligung, fehlender Strafvereitelung, Täuschung der Öffentlichkeit, finanziellen Schaden verursacht zu haben in vielfacher Milliardenhöhe, ihrem öffentlichen gesetzlichen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, ... Sie kennen die Ihnen zur Last gelegten Strafgesetze, da Sie alle Schreiben an die Kriminalpolizei in den offenen Briefen enthalten gehabt haben. Also machen Sie mir keine



Vorwürfe, dass ich Sie nicht darüber informiert habe. Ich habe Ihnen auch dringend angeraten alles Ihrem Hausjuristen zu übergeben, damit er sich darauf vorbereiten kann und genügend Zeit hat das zu tun. Ich habe Sie auch ersucht, dass Ihren Medieneigentümern nahezu legen, damit Sie über die anstehenden Schadenersatzsammelklagen informiert sind. Dann hätten die Medieneigentümer ja auch die Chance gehabt den Schaden für das Unternehmen gering zu halten und noch zu versuchen sofort die angeprangerte fehlende Berichterstattung von der Mannschaft zu verlangen, dass diese sofort nachgeholt wird. Wenn Sie Ihre Medieneigentümer darüber nicht aufgeklärt haben, dann wird das Ihnen auch noch auf den Kopf fallen, da der Medieneigentümer Sie dafür dann auch finanziell zur Verantwortung ziehen kann & wird. Wenn man seinen eigenen Big Boss informell bescheisst und daraus entsteht ein großer Schaden für das Unternehmen, hat man auch dafür gerade zu stehen und das finanziell wieder auszugleichen. Sie können sich vorstellen, was es für ein „Medienunternehmen“ bedeutet das Vertrauen, die Glaubwürdigkeit und viele Rezipienten und in weiterer Folge Anzeigenkunden zu verlieren? Da entstehen größere finanzielle Schäden als Sie alle zusammen finanziell heben können. Wenn Ihnen das nicht klar ist, dann sind Sie weltfremd. Wenn Sie alles wieder vergessen, was ich Ihnen schreibe, dann sind das Ihre geistigen Defizite, nicht meine. Ich weiß ziemlich genau, was alles ich Ihnen schriftlich mitgeteilt habe. Wenn ich einmal was erdacht und geschrieben habe, dann prägt sich das sehr gut ein. Sie können alle offenen Briefe hernehmen und werden dann den roten Faden der durch alle offenen Briefe sich hindurchschlängelt entdecken können. Sie sind von mir ausgiebig informiert worden. Sie sollten über ziemlich alles Bescheid wissen. Sie müssten eigentlich jetzt nur Ihren Job machen. Nein, nicht den Totschweigerjob. Den Berichterstattungsjob. Vergessen Sie endlich das gezielte Totschweigen. Das fällt Ihnen noch so auf den Kopf. Das können Sie mir glauben. Irgendwann, werden Sie an mich denken und sich dabei denken, hätte ich nur das gemacht, was der Schreiner uns die ganze Zeit angeraten hat. Wir alle waren aber so beratungsresistent,

arrogant, ignorant, anstandslos und habe uns überheblich und fälschlicherweise gedacht, dass alles so sein wird, wie es immer war und gewesen ist und wir juristisch unerreichbar sind, da es für das Vertuschen keinen Strafparagrafen gibt. Dass wir uns der fehlenden Strafvereitelung, der aktiven Partnerschaft von Massenmord, der Täuschung, der Schadensverursachung u. e. mehr schuldig gemacht haben, haben wir zuvor nicht angenommen oder erkannt. Uns fehlte die Rechtserkenntnis dafür und hatten kein Vorstellungsvermögen darüber, dass das so ist. Allerdings schützt Unwissenheit ja nicht vor Strafe und daher kann man uns für alles haftbar machen und uns für sehr lange Zeit einsperren. Dass man unser gesamtes Vermögen konfisziert und für eine Schadenswiedergutmachung hernimmt, war eigentlich auch vorhersehbar. Wer einen Schaden verursacht hat auch die Haftung darüber zu übernehmen, wird der Richter es begründen. Anzunehmen einen Milliarden Schaden zu verursachen und dafür nicht juristisch belangt zu werden ist einfach völlig weltfremd und sehr abgehoben. **Niemand steht über dem Gesetz. Niemand hat eine Lizenz zum Morden.** Wer das nicht checkt, der checkt wenig oder gar nichts. Wenn man gezielt jahrzehntelang konsequent totschnet, sich dabei bereichert und dadurch es bewirkt, dass die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung dabei zu finanziellen Einbußen (Schaden) kommt, dann hat man für den Schaden die Verantwortung zu übernehmen. Das ist ganz klar. Das ist fair, also gerecht. Möglicherweise kommt ja strafrechtlich auch VERRAT noch ins Spiel. Wenn man eine Verurteilung als Verräter erhält, dann ist man offiziell ein verurteilter Verräter. Klar ist, dass Verräter & Totschweiger im Knast von den Schwerverbrechern auch nochmals zur Rechenschaft gezogen werden. Da erhält man quasi die staatliche Freiheitsentziehungsstrafe und Exekutionsbestrafung für die finanzielle Schadenswiedergutmachung und eine weitere Knasthurenbestrafung durch die Schwerverbrecher obendrein. Zu guter Letzt wird man auch noch von der ausgleichenden Gerechtigkeit in aller Ewigkeit bestraft und das Jüngste Gericht wird die Strafe der ausgleichenden Gerechtigkeit nur mehr offiziell bestätigen. Dann ist man am Ende der Vorteile des Totschweigens angekommen und hat für die Ewigkeit nichts mehr zu lachen. Nur ist klar, wenn man vielleicht zwei Jahrzehnte gezielt totgeschwiegen hat, und dann in alle Ewigkeit das auszugleichen hat, dann ist man ganz eindeutig der Verlierer des Totschweigens. Wenn man nur eine Milliarde Jahre ausgleichende Gerechtigkeit als Rechenbeispiel verwendet, obwohl die **Ewigkeit X-Trillionen Milliarden Jahre** und noch viel mehr andauert, aber wenn man nur eine einzige Milliarde Jahre als Rechenbeispiel hernimmt, um sich seinen Verlust mal anfangt vorzustellen, dann ist, dass 50 Millionen Mal zwanzig Jahre Totschweigerzeit, die man in nur einer Milliarden Jahre ausgleichen muss. 20 Jahre Totschweigen und 50 Millionen Mal zwanzig Jahre pro Milliarde ausgleichende Gerechtigkeit. Können Sie sich jetzt das ganze Ausmaß zumindest Ansatzweise erkennen? Wer totschnet ist ein großer Dummkopf, ein Vollidiot. Man tut sich in alle Ewigkeit damit nichts Gutes. Das ist völliger Irrsinn was man da macht. Man glaubt zwar ein Gewinner des Totschweigens zu sein, aber wenn man sich die ganze Geschichte ansieht, erkennt jeder spielend leicht, dass kein einziger Totschweiger ein Gewinner ist, sondern alles Totalverlierer sind, die einfach zu dumm sind, das erkennen zu können. Mit Zahlen & Denken haben Sie es nicht so, oder? Das beweist Ihr Totschweigen. Sie wissen nämlich nicht, auf was Sie sich wirklich eingelassen haben, da Ihr Vorstellungsvermögen zu gering ausgeprägt ist. Erst wenn

Sie eingesperrt werden, werden Ihnen die Augen und der Geist aufgehen und werden erkennen können, dass Sie sich völlig getäuscht und völlig falsch entschieden und das völlig falsche gemacht haben. Sie haben sich dem Bösen hingeeben und alle verraten, belogen, verarscht und für dumm und dämlich gehalten und dabei zugesehen, wie alle finanziell benachteiligt werden. Das ist nicht klug, das war nicht klar, das wird nie klug sein, sondern im Gegenteil, das ist dumm, das war dumm und wird immer dumm sein. Wenn Sie nicht anfangen sich mit dem selbstbelügen zu belügen und sich die ganze Zeit was vormachen und alles ausblenden, werden Sie nie auf einen grünen Zweig kommen oder nie ein Korn finden. Ich rate Ihnen erneut, hören Sie sofort mit dem gezielten Totschweigen auf und berichten Sie über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung. Wenn Sie davor Angst haben, Ihren Job zu machen, gehen Sie zum Psychiater und lassen sich helfen. Vielleicht benötigen Sie nur mehr Psychopharmaka, wer weiß? Lassen Sie das den Psychiater entscheiden. Er weiß am besten wie man Sie wieder halbwegs hinkommt und Sie wieder gesellschaftsfähig macht. Kann gut sein, dass er Ihnen einen Vormund besorgt und Sie gleich für längere Zeit in der Psychiatrie aufnimmt und dort mit einer Elektroschlagtherapie behandelt. Umso schneller Sie sich behandeln lassen, umso schneller könnten Sie geheilt werden. Sie sind ja eigentlich schon länger nicht mehr gesellschaftsfähig und eine Belastung für die Gesellschaft. Da brauchen Sie sich nichts vormachen. Wer so wie Sie ein jahrzehntelanges Arschlochverhalten an den Tag legt, ist ein Arschloch, hier ein skrupelloses, hinterhältiges und widerwärtiges Totschweigerarschloch. Ganz klar. Das kann man nicht schönreden, das sollte man erkennen, akzeptieren und ändern. Jeder der das nicht kann, nicht checkt oder nicht tut, sollte sich die dafür notwendigen Fähigkeiten zulegen und es machen. Sich einfach als Totschweigerarschloch aufzugeben und nichts gegen sein Arschlochverhalten zu machen, ist untragbar. Das ist ein NO GO. Ein, geht gar nicht. Wer das nicht checkt, dem sollte geholfen werden, indem man ihn einliefern lässt und geistig durchchecken lässt und man ihm am besten einen Vormund checkt. Menschen die nichts mehr checken einfach herumirren zu lassen und Schaden anrichten zu lassen, sollte tunlichst unterbunden werden. Da trägt die Umgebung eine Verantwortung dafür. Einfach zuzuschauen wie die Totschweiger geistig völlig verwahrlosen und sich wie die Letzten, besser gesagt wie die Allerletzten aufführen, geht gar nicht, das darf einfach von der näheren Umgebung nicht geduldet und nicht zugelassen werden. Hier muss seitens der Umgebung unbedingt und dringend eingegriffen werden, da darf man nicht einfach zuschauen und sich denken, das geht mich nichts an. Nur damit das auch einmal klar und deutlich angesprochen wurde und hier schriftlich verewigt wurde. Ich gehe davon aus, dass Sie alle auch hier mir Ihre stille Zustimmung geben, wenn nicht, wissen Sie ja meine E-Mailadresse und können sich jederzeit reinmelden und wir können das ausdiskutieren. Gut. Somit kann ich einen weiteren Punkt abhaken. Da fällt mir wieder ein, was der liebe Gott heute gesagt hat, was mich zum Denken veranlasst hat, wie er das gemeint hat. Er sagte zu mir: **„Die Totschweiger werden sich totsichweigen“**. Ja, genau, das hat der liebe Gott mir heute 1:1 gesagt und ich habe mir gedacht, wie ist das jetzt zu verstehen? Er lächelte darauf hin und ich habe nicht nachgefragt. Das ist für mich deshalb nicht verständlich, da Totschweiger ja schon sehr lange totsichweigen und wenn der liebe Gott sagt: „Die Totschweiger werden sich totsichweigen“ er sagt, was ist und dass keine Verbesserung zu der derzeitigen Totschweigersituation ergibt. Er aber darüber gelächelt hat. Natürlich kann der liebe Gott auch

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

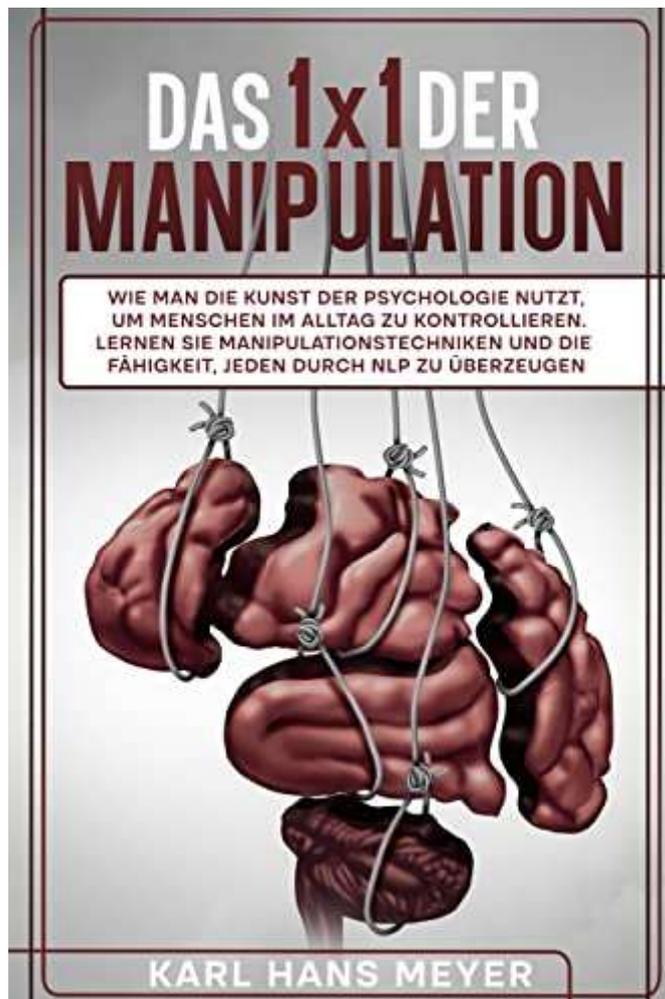
über mein Unverständnis gelächelt haben, eh klar. Die Quintessenz aus seiner Bemerkung ist für mich: Totschweiger werden bis zum bitteren Ende totschweigen, also bis zu Ihrem Totschweigertod und so wie das „klingt“ wird das Totschweigen ihre Todesursache ausmachen, ich kann nichts dafür, dass waren Gottes Worte von heute. Was würden Sie aus seinem Satz ableiten? Eigentlich ist er sehr klar und leicht verständlich. Gut, Sie werden sich gerade wieder einmal in Ihre Hose machen, aber Sie totschweigen und nicht ich. Ich muss mir deswegen also nicht in die Hose machen. Sie haben sich mit dem lieben Gott angelegt und haben das jetzt davon. Ich will nicht den Teufel an die Wand malen, aber ich erinnere mich an Gottes Worte ganz genau. Das war ja heute vor zwei Stunden. Und ich habe mir sofort darüber Gedanken gemacht, wie er das jetzt meint. Können Sie sich vorstellen sich totzuschweigen? Man weiß ja nie, wann man den Löffel abgibt, aber normalerweise so mit 80 Jahren, plus minus ein paar Jährchen. Wenn Sie heute zum Beispiel 45 Jahre jung sind, dann würden Sie noch 20 Jahre bis zur Pension totschweigen, und erst damit aufhören totzuschweigen wenn Sie sterben. Könnte es sein, dass hinter dem Satz: „Die Totschweiger werden sich totschweigen“ eine viel tiefere Bedeutung steckt? Gott ist ja unergründlich, vielleicht werden wir es nie wissen, was er damit wirklich gemeint hat. Wenn jemand einen Einfall/Ansicht/Meinung/Feststellung oder was auch immer darüber hat, dann ersuche ich um eine argumentative Aussage/Erklärung per E-Mail. Ich danke im Voraus für diese Zuschrift. Die tiefere Bedeutung könnte sein: Die Totschweiger werden vereinsamen und ein karges wortloses Dasein fristen oder in Einzelhaft & im Schweigen ihre letzten Tage verbringen. Ich werde mich ja nicht totschweigen ich erhalte einen CIA-Kopfschuss ab. Wenn die Totschweiger alle einen neue Zungenkrankheit abbekommen und die Zunge fault und rausfällt, dann können die Totschweiger nicht mehr sprechen und totschweigen bis zum Ende, auch dann würde der Ausspruch Gottes: „Die Totschweiger werden sich totschweigen“ zutreffen. Gott sagte heute auch noch zu mir, dass ich eine **lebendige Inkarnation des göttlichen Geistes bin** und **meine Seele gerade eine Einheit mit Gott** eingeht. Mit Gott an der Seite hat man den besten Begleiter den man sich wünschen kann. Das ist klar & wahr. Ich kann das bezeugen. **Mich totzuschweigen, bedeutet den lieben Gott totzuschweigen. Mich totzuschweigen, bedeutet die letzte göttliche Chance für die Menschheit totzuschweigen. Mich totzuschweigen, bedeutet den Weltfriedensintensionsplan totzuschweigen. Mich totzuschweigen, bedeutet die Weltreform totzuschweigen. Mich totzuschweigen, bedeutet die finanziellen Verbesserungen für alle Menschen totzuschweigen. Mich totzuschweigen, bedeutet die geistige Weiterentwicklung durch die geistige Meisterschaft totzuschweigen. Mich totzuschweigen, bedeutet den bevorstehenden Machtbruch der Konzerne totzuschweigen. Mich totzuschweigen, bedeutet ein Arschlochverhalten an den Tag zu legen.** Das kann man einfach nicht schönreden, elf Jahre branchenweites gezieltes konsequentes totschweigen aller staatlichen Missstände & Ungerechtigkeiten und aller Verbesserungen die ich euch alle schriftlich branchenweit mitgeteilt habe. Das hat System. Das ist eine **branchenweite Totschweigerverschwörung, um unsere Steuergelder abzukassieren und die aktiven staatlichen Drohnenmordbeteiligten und Drohnenmordverantwortlichen zu schützen.** Ich weiß das, Sie wissen das, bald weiß ganz Österreich das. Ihnen wird man nichts mehr glauben und man wird Ihnen nicht mehr vertrauen und sich von Ihnen abwenden und juristisch zur Verantwortung ziehen. Schon

klar, oder? Sie werden noch Augen machen, was alles möglich ist. Zack-zack, hack-hack. U. v. m. steht auf dem Programm, wenn es demokratisch entschieden wird, was abzusehen ist. Kann es sein, dass sich der liebe Gott ein einziges Mal täuscht? Wie denken Sie darüber? Sie glauben nein? Das kann nicht sein, Gott weiß alles, er weiß was kommen wird und er weiß alles was war. Somit kann Gott sich niemals täuschen. OK. Eine gewagte Frage, ist: Kann es sein, dass Gott mir etwas sagt, weil er weiß, dass es dann dies, oder jenes auswirken wird? Gott könnte doch auch mit seinem heutigen Ausspruch: „Die Totschweiger werden sich totsichweigen“ mich dazu anstacheln, alles zu machen, dass das nicht so sein wird. Könnten das seine „Hintergedanken“ gewesen sein, mich beschleicht da nämlich so ein Gefühl, dass das so sein könnte und ich Ihm hier einen Beweis erbringen soll, dass das nicht so sein wird, wie er es mir heute mitgeteilt hat. Also der liebe Gott mir damit so eine Art Aufgabe damit gibt, mich zu beweisen, dass ich der Richtige bin, für das er mich auserwählt hat. Das sagt mir meine Intention. Gut. An dieser Stelle könnten wir **zusammen einen Deal eingehen** und dem lieben Gott das Gegenteil von dem beweisen, was er heute zu mir gesagt hat. Sind Sie dabei? **Sie fangen heute damit an, Ihr Totsichweigen zu beenden und wir beweisen dem lieben Gott damit, dass sein Ausspruch von heute nicht der Wahrheit entspricht. Das Böse in Ihnen möchte den lieben Gott doch nur allzu gerne eines auswischen. Somit erzeugen wir eine Win-Win-Win-Situation. Sie gewinnen indem Sie mit dem Totsichweigen aufhören, ich gewinne, indem ich dem lieben Gott beweise, dass ich der Richtige bin und der liebe Gott freut sich darüber, dass Sie aufhören totzuschweigen, ich mich bewiesen habe und er allen Grund dazu hat, sich darüber zu freuen und zu lachen. Wir könnten mit diesem einen Spielzug alle glücklich machen.** So oft erhält man keine so einladenden Gelegenheiten dazu. Glauben Sie mir. Hatten Sie schon irgendwann einmal die Möglichkeit bei Gott Eindruck zu machen? Hier haben wir die einladende Gelegenheit dazu. Wenn wir die nicht nützen, dann haben wir nicht viel drauf. Also ich bin dabei, auf mich können Sie zählen. OK? OK. Schreiben Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „JA“ das reicht, dann kenne ich mich aus. Mit solchen Spielzügen nutzt man seine Chancen optimal, daher ist es immer wichtig zu denken, den Überblick zu bewahren, alle seine Möglichkeiten zu durchdenken und den optimalsten Spielzug zu machen, wenn man das Spiel für sich entscheiden möchte. Wenn man den Bach runtergehen möchte, dann nicht. Wenn man den Abgrund runterstürzen möchte, dann auch nicht. Wenn man aufgibt, da man denkt die allerschlechtesten Verliererkarten in der Hand zu haben, hat man die Hoffnung aufgegeben, was ein Fehler ist. Die gibt man einfach nicht auf, an der klammert man sich fest. Bis zu Letzt. Stellen Sie sich vor, ich hätte nach einem Jahr die Hoffnung aufgegeben und den Aktivismus eingestellt. Dann hätte ich die letzten zehn Jahre Ihnen nicht so viele offene Briefe geschrieben, hätte Sie nicht genervt und immer das vorgehalten was es zum Vorhalten gibt und hätte höchstwahrscheinlich auch keine Alkoholkrankung wegen Ihnen. So bin ich Alkoholkrank und habe Sie jetzt gesamt elf Jahre genervt und ständig angeschrieben und Sie haben branchenweit mich gezielt konsequent totgeschwiegen, da ich ein **Systemkritiker** bin, ein **Medienkritiker** bin, ein **Parteienkritiker** bin, ein **Kriegsbeteiligtenkritiker** bin, ein **Verschwörungskritiker** bin, ein **Visionär** bin, ein **Weltfriedensstifter** bin, ein **Weltreformer** bin, ein **Geistführer** bin, ein **vielseitiger ehrenamtlicher Aktivist** bin, ein **Vorbild** bin, ein **Unternehmer** bin, ein **Arbeitgeber** bin, ein **Blogger** bin, ein **Videoproduzent** bin, ein **offene Brief Schreiber** bin, ein von **Gott**

**Auserwählter** bin, ein **Vielleser** bin, ein **Genialer** bin, ... und seit elf Jahren branchenweit konsequent totgeschwiegen werde damit das nicht öffentlich bekannt wird, was das vorherrschende System gefährdet und die Macht der Konzerne & Vermögenden bricht. Sie scheißen sich nach wie vor, vor mir in die Hosen und sind ängstlich & feige und stellen unter Beweis, dass Sie den Job von einem Journalisten nicht erfüllen können, da Ihnen die Kompetenz fehlt, der Anstand fehlt, das Engagement fehlt, die Würde fehlt, Sie kein Berufsethos einhalten, sich einen Dreck scheren, keinerlei Skrupel haben, alle belügen, betrügen, benachteiligen und für dumm und dämlich verkaufen. Aber ich denke, das habe ich Ihnen bereits das eine oder andere Male schon geschrieben, egal, zur Einprägung die Wiederholung. Gut. Dann weiter im Text. Wie lange denken Sie benötigen Sie noch um Ihr Totschweigen zu beenden? Benötigen Sie fremde Hilfe, Unterstützung, eine Anleitung, eine Schulung, benötigen einen Mentor, ein Vorbild, einen Arschtritt, eine Standpauke, soll Ihnen jemand die Leviten lesen, Ihnen ins Gewissen reden, Sie juristisch aufklären, Sie an Ihre Arbeitsverpflichtung erinnern, Sie an ihr Berufsethos erinnern, Sie an die journalistischen Verpflichtungen erinnern, ... wenn Sie für die Berufsausübung Ihres Berufes Hilfe benötigen, dann in Gottes Namen schreiben Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Arbeitsunterstützung“. OK? OK. Ich sende Ihnen dann Listen, Checklisten was Sie alles bei Ihrer Arbeit berücksichtigen müssen. OK? OK. Sie wissen Bescheid, ich weiß Bescheid, also sollten wir zusammen das auch hinbekommen. Sie wissen, es ist leicht als man glaubt, eine E-Mail mit einem Kennwort zu schreiben, wenn man dazu nicht geistig in der Lage ist einen Dreizeiler zu formulieren. Dann sind Kennwörter sehr hilfreich und ich habe mir gedacht, dass Sie das unterstützen kann, irgendwann einmal eine Kommunikation aufzubauen. Ich von meiner Seite tue ja alles, damit Sie irgendwann mal beweisen, Ihren Job so zu machen, wie man den Job machen sollte. Grundsätzlich darf ich Sie darauf hinweisen bzw. in Kenntnis darüber setzen, dass ich mir immer sehr genau ansehen, wie jemand seine Arbeit macht. Ich bin ja auch Controller. Zeit ist Geld und auf solche Sachen schaue ich schon mein ganzes Leben lang. Auch ob ich mir von irgendwem etwas Gutes anschauen kann. Was ich damit sagen möchte, ist: Das ich erkenne, ob sich jemand zuvor was überlegt hat, oder nicht. Ich erkenne auch an der Vorgehensweise, ob jemand das draufhat, oder nicht. Schon klar, oder? Ich checke auch sehr schnell, ob jemand über ein Wissensgebiet über Wissen verfügt oder nur so tut, als ob er über eines verfügen würde. Zudem erlaube ich mir in Gesprächen auch immer wieder Zwischenfragen zu stellen, um zu schauen ob jemand in Wirtschaft eine Ahnung hat, oder nicht. Aber keine Angst, alles easy, kein Problem. Allermeist stelle ich eine geistige Bereicherung dar, sagt man mir nach und lobt mich dafür. Wenn Sie einmal von mir geistig bereichert werden wollen, melden Sie sich rein mit den Kennwörtern: „geistige Bereicherung“. OK? OK. Zudem habe ich ja weit ausgedehnte Wissensbereiche und habe vor den geistigen Status eines **Universalgenies** zu erreichen bevor ich mir die **Erleuchtung** hole und dann zu den **göttlichen Gedanken** mich hinaufarbeite. Die Genialität unterstützt meine geistige Arbeit wirklich sehr genial und ich bin dankbar, darauf gekommen zu sein, wie ich Sie optimal einsetze. Man lässt seiner Genialität einfach freien Lauf. Die Genialität entfaltet sich von selbst genial und man kann als Zeitzeuge die Genialität miterleben wie Sie sich einbringt und gestaltet und man sich immer wieder aufs Neue geistig von seiner Genialität überraschen zu lassen. Man darf seiner Genialität auf keinen Fall im Wege stehen, die Genialität wirkt sich in

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

völliger Freiheit ihre Genialität genial von selber aus. Mich hat meine Genialität überzeugt genial zu sein und bin ein großer Fan von Ihr und sehr glücklich sie mir geistig erarbeitet zu haben. Hat ein Weilchen gedauert sie zu erreichen, hat dann nochmals über zehn Jahre gedauert, um zu checken, dass man sie schon erreicht hat. Aber seit ich mir darüber bewusst geworden bin, kann ich meine Genialität zumindest nachträglich beobachten. Sie arbeitet meist aus dem Unbewussten heraus und ohne, dass es mir während der Genialität am Werk ist es mir bewusst ist, dass Sie gerade am Werk ist, checke ich das oft erst einige Zeit später, dass schon wieder die Genialität aus dem Unterbewussten heraus sich eingemischt hat und ihres beigetragen hat. Das ist oft sehr spooky. Aber wenn man regelmäßig reflektiert wird einem das allermeist bewusst. Darum ist es so wichtig, laufend geistige Hygiene zu machen. Also quasi eine Software im Hintergrund mitlaufen zu lassen, welche darauf achtet, geistig rein zu sein und sofort anschlägt, wenn man einen geistigen Defekt, ein geistiges Defizit hat oder sich eine Illusion einschleicht, eine Lüge sich breit machen will, Gehirnwäsche läuft, Werbungsbeeinflussung läuft, Manipulation läuft, .... das ist ganz wichtig, damit man sich immer darüber bewusst ist, was gerade abgeht. Es gibt einfach zu viele Manipulationsarten, über 80 die es zu berücksichtigen gilt, dazu sollte man diesbezügliche Fachbücher lesen.



Hier an dieser Stelle möchte ich Sie daran erinnern, wie wichtig es ist, die geistige Meisterschaft anzufangen. Umso früher, umso besser. Sie werden mir dafür sehr dankbar sein. Das ist gewiss. Schon nach kurzer Zeit erlebt man seine geistigen Verbesserungen und kann diese fortlaufend optimieren & trainieren und gut in Schuss zu bringen, auf Vordermann

bringen, einsatzbereit machen, fit machen. Wer geistig nur im ersten Gang fahren möchte, tut mir sehr leid, da er sein Glück mit Füßen tretet und es sich verwehrt glücklicher zu werden. In diesem Fall rate ich auf jeden Fall unbedingt dazu viel mehr Fach- und Sachbücher zu lesen und die über 47 Synergieeffekte dabei zu nutzen, eben sich auch beim Lesen mit Wissen zu bewaffnen. Wenn Sie annehmen, dass Sie kein Wissen benötigen, dann leiden Sie unter einer erheblichen Erkenntnisschwäche & unter einem Bildungsrückstand, oder Bildungsdefizit, oder einer Bildungslücke. Wissen ist eine Holschuld, wie Informationen auch, die Entwicklung unserer geistigen Fähigkeiten, die Ausbildung und das Training unserer geistigen Fähigkeiten auch, sowie die Erarbeitung unserer Genialität, die Erreichung der Erleuchtung auch, alles Holschulden. OK? OK. Dann konnte ich Ihnen auch das nochmals in Erinnerung rufen. Wenn Sie den Überblick verloren haben und über eine miese Erinnerung verfügen, sich also nicht mehr erinnern können, wie die geistige Meisterschaft optimal durchgeführt werden kann, dann schreiben Sie mir halt in Gottes Namen eine E-Mail mit den Kennwörtern: „geistige Meisterschaft“ dann kann es gut sein, dass ich Ihnen zu liebe das noch einmal zusammenfasse und es Ihnen zur Verfügung stelle, damit auch Sie ihre geistige Meisterschaft bestmöglich starten und unternehmen können. Sie müssen ja nicht so wie ich alles am learning by doing way selbst alles erkundet habe, erkunden und nochmals alles selber erkunden, nein, Sie können meine gewonnen Erkenntnisse und Ergebnisse meiner Vorarbeit auf der geistigen Meisterschaft nutzen und sich dadurch einige Jahre geistige Meisterschaft abkürzen, da bin ich mir ganz sicher. Ich lege Ihnen dadurch **Gold in Ihre Hände** und eine jahrelange Zeitersparnis obendrauf. Völlig kostenlos, also als Geschenk. Wer das nicht erkennen kann, kann leider wenig oder nicht viel, vielleicht sogar gar nichts erkennen und hätte längst einen Vormund nötig. Gut, mehr als ein kostenloses Angebot in aller Güte kann ich eh nicht machen. Wer über genügend Grips verfügt, wird was daraus machen, und die anderen, sind die anderen, die große Masse, die nicht viel checken und Chancen vergeuden, ihr geistiges Potential vergeuden, ihre Zeit vergeuden und von nicht viel eine Ahnung haben, eklatante Wissenslücken, Informationsdefizite und an geistiger Unterentwicklung leiden, es aber nicht checken, da Sie auch einer Illusion unterliegt und fälschlicherweise glauben, geistig entwickelt zu sein, wie Sie auch einer Illusion anhängen, fälschlicherweise zu glauben, informiert zu sein. Aber es ist, wie es ist. Alle kann man nicht retten. Mehr als es zu versuchen, kann man von mir nicht erwarten. Ich versuche es eh schon seit 6 Monaten jeden einzelnen Tag, mit 7 Tagen Ausnahme davon. Wollen Sie, dass ich für Sie einen Kopfstand mache? Ja? Dann schreiben Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Kopfstand“. OK? OK. Ich habe zwar schon länger keinen Kopfstand mehr gemacht, aber früher war das kein großes Problem. Ich denke für Sie kriege ich das hin, wenn Sie mir eine E-Mail mit dem Wort: „Kopfstand“ schreiben. Natürlich werde ich das diesbezügliche Foto an alle die mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Kopfstand“ schreiben senden und den Kopfstand nicht öfters machen. Einer muss reichen. OK? OK. Ich könnte in mein morgiges Email im Begleittext ja auch einmal ein Kennwort für Sie alle reinschreiben: Das Kennwort: „**KRIEGBETEILIGUNGSBERICHTERSTATTUNG!**“ OK? OK. Können Sie sich vorstellen, was dieses Kennwort für eine Bedeutung hat? Lesen Sie es noch einmal und lassen es auf sich wirken und fragen sich, was will mir dieses Kennwort sagen, was könnte ich zu tun haben? Lesen Sie es langsam und versuchen Sie den Sinn zu erfassen, also sinnerfassend zu lesen: „**KRIEGBETEILIGUNGSBERICHT-**

**ERSTATTUNG!**“ das checkt ein Volksschüler. Wenn Sie es nicht checken, senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Erklärung“ OK? OK. Dann erkläre ich Ihnen das bis ins letzte Detail und ganz, ganz ausführlich und wiederhole es ein paar Mal für Sie. Dann sollten auch Sie es checken, also kapiieren. Wenn nicht, rate ich Ihnen erneut, also zum wiederholten Male endlich die geistige Meisterschaft anzufangen. Wenn man bereits schon so sehr geistig verwahrlost ist, dann sollte man so schnell wie möglich etwas dagegen tun. Glauben Sie mir, da kenne ich mich zufällig recht gut aus, manche nennen mich einen geistigen Experten darin, einen Geistführer. Die allermeisten Menschen müssten sich für ihren geistigen Zustand schämen, nur wissen Sie es nicht, darum schämt sich auch keiner und jeder glaubt geistig entwickelt zu sein. Das ist ein geistiger Teufelskreis der besteht und die geistige Weiterentwicklung der Menschheit blockiert. Dabei ist es ganz einfach zu kapiieren. Das liegt nämlich auf der Hand. Allerdings ist die Menschheit für vieles geistig blind. Ich habe mir darüber schon wirklich sehr oft tiefgründige Gedanken gemacht, warum es sein kann, dass so viele Menschen so wenig checken. Wenn man das richtig tiefgründig durchdenkt, also geistig durch- & durchdenkt, dann kommt man zu verschiedenen Ergebnissen. Es ist auf jeden Fall sehr schade, dass so viele, so wenig Wissen & erkannt haben und nicht mitbekommen. Wenn die Menschen mehr wüssten, dann würden wir mit Sicherheit in einer ganz anderen Welt leben, als heute. Denn so dumm uns das alles gefallen zu lassen, wären wir dann sicher nicht. Wir wüssten auch über die Lösungen Bescheid. Die Medien sind gekauft, die Parteien sind gekauft, die Wissenschaft ist gekauft. **Die Medien sind gekauft von der Wirtschaft bis rauf zu den Konzernen & Vermögenden, vor allem aus dem Finanzmarkt, der Pharma, der Rüstungsindustrie, der Energiebranche, der Mobilkomindustrie und den Akteuren des militärisch industriellen Komplexes, sowie mittels der staatlichen Mediengelder. Die Politiker sind gekauft von der Wirtschaft bis hinauf zu den Konzernen & Vermögenden vor allem aus dem Finanzmarkt, der Pharma, der Rüstungsindustrie, der Energiebranche, der Mobilkomindustrie und den Akteuren des militärisch industriellen Komplexes.** Die Wissenschaft ist von der Wirtschaft bis hinauf zu den Konzernen gekauft. Machen wir uns nichts mehr vor. Das ist doch ein offenes Geheimnis. Darüber kann man zahlreiche Fachbücher darüber lesen. OK? OK. Wenn Sie öffentlich lügen und frei behaupten, dass Sie unabhängig sind, dann kann man nur PUHHHHH-schreien, Ihr Lügner, Ihr seid von den Anzeigenkunden, von Steuergeldern und den Käufern eurer Schmier-Drecks-Hetzblätter abhängig, Ihr Totschweigerlügenmäuler, Ihr Verräter Gesindel. Betrachten Sie es einmal sachlich und versuchen Sie einen Standpunkt eines Ottonormalverbrauchers einzunehmen, ich bin zufälligerweise ein Ottonormalverbraucher, OK? OK. Sie alle, also die Hofberichterstattertotschweigerarschlöcher erzeugen seit langer Zeit unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation, die ein Skandal ist, eine Frechheit ist, eine Beleidigung ist, eine Schande ist, eine Zumutung ist, u. v. m. hier zu viel. Also, was denkt sich der Ottonormalverbraucher über diese ganze Scheiße? Lassen Sie sich ruhig Zeit sich das aus einem Ottonormalverbraucherstandpunkt anzuschauen. Versuchen Sie in die Schuhe des Ottonormalverbrauchers zu steigen und sich einzufühlen und denken sich vielleicht dabei: Diese verschissenen Hofberichterstattertotschweiger aber auch, über 300 Millionen an unserer hart verdienten Steuergeldern werden denen in den Totschweigerrachen geworfen und wir werden seit Jahrzehnten völlig verarscht, nach Strich und Faden belogen und für dumm und

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

dämlich verkauft, finanziell benachteiligt und vieles wird uns verschwiegen, totgeschwiegen, jahrzehntelang branchenweit gezielt und konsequent totgeschwiegen. Diese Totschweigerdrecksschweinarschlöcher schädigen und dadurch zahlreich und gefährden auch unsere Gesundheit. Der Teufel soll sie alle holen, aber diese Totschweigerhofberichterstatterbrut ist ja ganz sicher mit dem Bösen liiert liegen also zusammen dem Teufel im Bett unter einer Totschweigerdecke. Ich denke der Teufel fickt seine Totschweigerdrecksschlampen jeden Tag in den Arsch und spritzt Ihnen in Ihre Totschweigerdrecksmäuler. Ich denke nicht, der Teufel lässt sich von den Hofberichterstattertotschweigern in den Arsch ficken, das kann ich mir einfach nicht vorstellen, daher kann es nur so sein, wie ich anfangs geschrieben habe, zur Klarstellung und Verdeutlichung. Nie & nimmer lässt sich der Teufel von den Hofberichterstattertotschweigerdreckarschlöchern ficken. Das ist einfach nicht vorstellbar. Man erzählt sich auch, dass der Teufel alle Hofberichterstattertotschweigerarschlöcher mehrmals täglich hart rannimmt und seinen Spaß dabei hat, wenn er sie teuflisch anbrüllen kann und der eine und der andere sich dabei anscheißt und anpisst und dann noch dazu eine Teufelsspermaladung voll mitten in die Totschweigerfratze bekommt und der Teufel befiehlt schleck es auf und schlucke es runter und lächle mich an, die Totschweigerfotze, du niederträchtige nutzlose Totschweigerfotze. (An dieser Stelle, sorry an alle Fotzen, hierbei handelt es sich um ein stilistisches Mittel, um etwas klar zu machen, OK? OK. Gut) Der Teufel ist zudem seit langer Zeit dafür bekannt, dass er sich nicht an seine eingegangenen Teufelspakte hält, sondern alle Teufelspaktpartner über den Teufelstisch zieht. Alle, ohne Ausnahme, auch alle Totschweiger sind davon betroffen. Die wissen allerdings noch nichts von Ihrem Glück, welches noch in das Totschweigerhaus steht. Kann vorkommen, aber ihr Bier, nicht meines. Jetzt bin ich aber irgendwie textlich abgerutscht, eigentlich wollten wir gerade besprechen, was der Ottonormalverbraucher von der ganzen Medienscheiße hält. Das Gleiche wie ich, da ich ja der Wortführer, die Stimme der Ottonormalverbraucher bin. Das was ich schreibe, stellt quasi die Meinung der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung dar. Diesen Anspruch haben die offenen Briefe. Da das einfach logisch ist, sich vernünftig zu verhalten und dass zu wollen was eine Verbesserung darstellt, deshalb. Zu mir haben schon so viele Menschen in meinem Leben gesagt, Klaus du weiß so viel, bitte mache Du das, was wir nicht können. Somit bin ich deren Stimme, bzw. hier die Worte. Das kann man nicht abstreiten. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie viele Menschen hinter mir stehen. Ich habe in meinen ganzen Leben schon sehr viele Menschen überzeugen können. Ich bin der aufgrund Ihnen alkoholsüchtige Hauptschüler, der Ihnen allen schon seit elf Jahren in die Suppe spuckt und Ihnen allen offene Briefe schreibt. Das darf man nicht vergessen. Ich bin eine Frucht, ihres Totalversagens. Sie haben mich zudem gemacht, was ich heute bin. Weil der ORF-Tirol mir vor über 30 Jahren ein Hausverbot erteilt hat, schreibe ich das jetzt hier & heute. Das ist die Nachwirkung, die Auswirkung, das Feedback, der Rückkopplungseffekt, das Kick-back, von damals. Es könnte ja gut sein, dass Sie nicht alle Zusammenhänge auf dem Schirm haben und nicht viel mitbekommen was und warum es läuft. Wieder ein Volltreffer, mitten rein, auf den Punkt gebracht. Sie haben nicht alle Zusammenhänge auf dem Schirm und bekommen nicht wirklich viel mit, was und warum es läuft? OK. Dann möchte Ich Ihnen GANZ KLAR & DEUTLICH MACHEN, dass eine aktive geniale konfrontative-provokative Totschweiger-

Medienkampagne etwas mit Totschweigen zu tun hat und ein aus daraus eskalierter Totschweigerpapierkrieg entstand ist, der wie der Name es sagt, etwas mit Totschweigen zu tun hat. Das nicht zu kapieren oder immer noch nicht mitzubekommen ist einfach völlig unglaublich, eine unglaubliche Schutzbehauptung, eine weitere Lüge, ein Versuch sich irgendwie herauszuwinden, ein weiteres Totalversagen. Nicht mehr, nicht weniger. Comprendre? Sie sollten jetzt langsam anfangen, mitzubekommen, wenn alle es mitbekommen. Hören Sie endlich auf sich selbst etwas vorzumachen, sich zu belügen, vieles auszublenden, zu hoffen, dass es irgendwie gut geht, wie früher. Das was vorbei ist, ist vorbei. Wenn neue Zeiten da sind, dann sind neue Zeiten da. Wenn man es nicht schafft sich an die neuen Zeiten sich anzupassen, wird man ein Opfer der Zeitenwende. Wenn Sie eine zusätzliche Beratung notwendig haben, dann schreiben Sie mir einfach eine E-Mail mit dem Kennwort: „Beratung“. OK? OK. Ich kann auch eine Gruppentherapie unternehmen, welches mir auf jeden Fall sehr viel lieber wäre, allein schon wegen der Effizienz & Effektivität sowie der damit einhergehenden Zeitersparnis. Aber ich denke, dass sollten Sie eigentlich schon längst begriffen haben, dass mir das schon ein Berufsleben lang wichtig war. Das ist das um & auf im Kaufmannbusiness. Zeit ist Geld. Umso effizienter & umso besser. Umso Effektiver & umso besser. Umso kürzer & umso besser. Der ganze „Scheiß“. OK? OK. Dann gehe ich davon aus, dass auch Sie es jetzt begriffen haben. Gut. Dann weiter im Text. Ich wiederhole die Frage: Haben Sie schon eine Ahnung, wie lange Sie noch benötigen um über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung zu berichten? Benötigen Sie einen Scharfrichter? Ja, schon wieder ein Volltreffer und auf den Punkt gebracht? Sie haben nicht vor, bevor die Kriminalpolizei die Totschweigerredaktion stürmt und Buchprüfungen vornimmt und nicht bevor ein Scharfrichter über Sie richtet aufzuhören totzuschweigen. Sie wollen den heutigen Ausspruch Gottes: „Die Totschweigen werden sich totschrweigen“ wahr werden lassen? Sind Sie sich sicher, dass Sie nicht lieber mit mir den oben vorgeschlagenen Deal eingehen wollen? Da würde, wie beschrieben eine WIN-WIN-WIN-Situation entstehen. Da würden alle Ihre Gesichter behalten und gewinnen, besser geht es nicht. Man kann auch vom Optimalen sprechen. Das kann man nicht kleinreden. Kann man natürlich schon, aber man würde damit nicht durchkommen und auffliegen, um das hier klar zu stellen, damit keine unnötigen Fehleinschätzungen passieren. Wäre ja un-effizient und sehr uneffektiv, wenn das passieren würde. Das kann ja keiner wollen. OK. Neueste Berechnungen haben ergeben, dass ich bereits 19.725 Tage alt bin. Also 54 Jahre und einen Tag (für Sie zwei Tage). Also nicht mehr der Jüngste bin, aber noch ca. 26 Jahre vor mir haben könnte, also eine Gesamtlebenszeit von ca. 29.175 Tagen aufweisen werde, wenn ich 80 Jahre schaffe zu leben. Es stehen mir also die letzten unter 9.450 Tage noch aller Wahrscheinlichkeit nach bevor. Also bin ich bei der 2/3 Grenze angekommen und habe diese bereits überschritten. Ich beschreibe also jetzt mein letztes Drittel meines Lebens. Natürlich, wenn ich den CIA-Kopfschuss schon mit 70 oder schon viel früher abbekomme, dann bin ich bereits in der Zielgeraden angelangt. Wer weiß das schon. Ich kann aber von meinem Leben behaupten, ich habe jeden einzelnen Tag voll & ganz auskosten. Wenn ich heute sterbe oder irgendwann später, kann ich das behaupten, da ich nicht vor habe mein Leben plötzlich nicht mehr voll & ganz auszuköstigen. Never change a winning team, ist an dieser Stelle zu bemerken und zu erinnern. Wenn Sie denken, das kann man so oder so sehen, ist das Ihre Sache. Für ist das klar. Könnte aber auch gut sein, dass alle

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Totschweiger ganz anders gepolt sind wie allen anderen. Möglicherweise haben die Werte/oder eine Polung wie: Mach so viel Scheiß, wie Du kannst? Das würde nämlich so einiges erklären und ins richtige Licht stellen. Allerdings ist das nur ein Gedanke und ich kann nicht sagen, wie weit das zutrifft. Aber lieber einen Gedanken zu viel berücksichtigen, als einen zu wenig. Wäre ja dumm, wenn man aufgrund eines Gedankens den man zu wenig gehabt hat, vieles verliert. Was mich gerade sehr gefreut hat, ist, dass Danielle Ganser erzählt hat, dass sein Buch *Illegale Kriege* über 100.000 Mal verkauft wurde und sein neues Buch *Imperium USA* beinahe 100.000 Mal verkauft wurde.

---



**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck

Vielschreiberei.

**WRITE  
FOR  
RIGHTS**

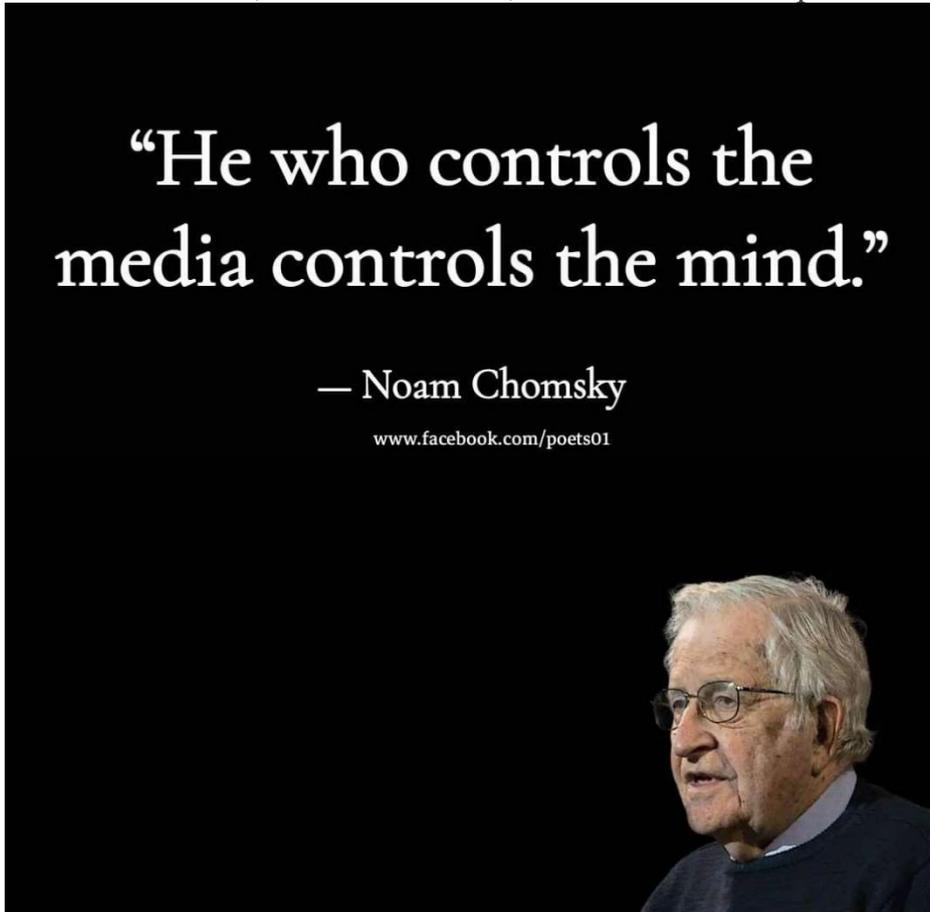
**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



“He who controls the  
media controls the mind.”

— Noam Chomsky

[www.facebook.com/poets01](http://www.facebook.com/poets01)



**Alle Regierungen, alle Militärs und alle  
Geheimdienst aus den NATO-Staaten, der  
Schweiz, Österreich und Schweden beteiligen  
sich AKTIV am Drohnenmordprogramm.**

**MILITARY-INDUSTRIAL  
COMPLEX**





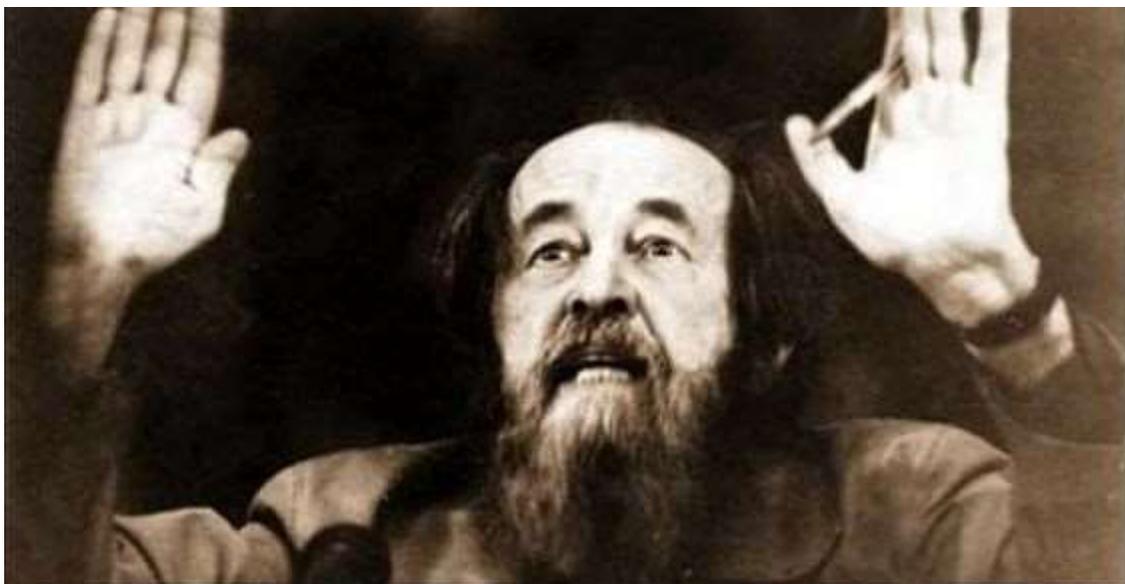
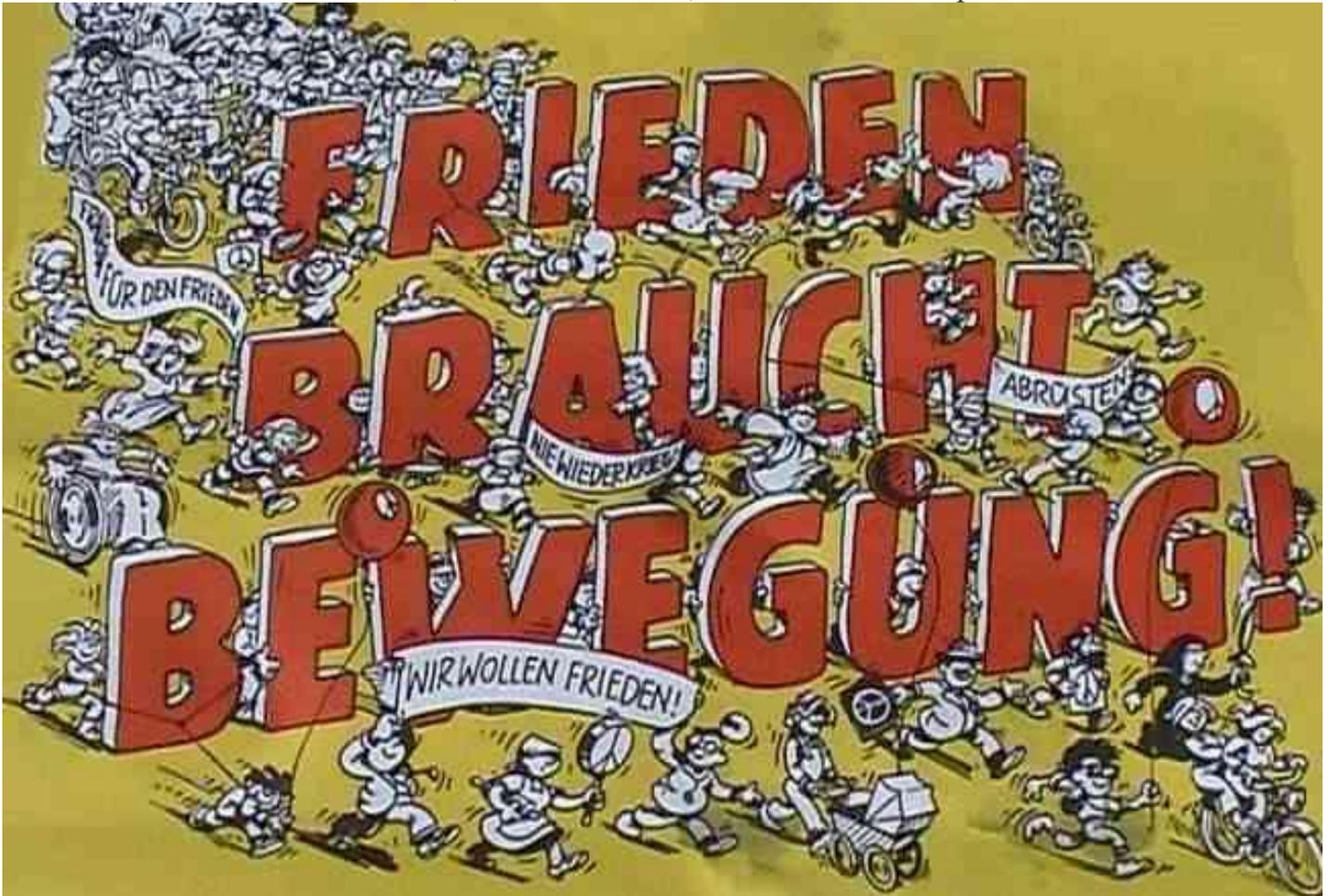
**thinkTANK**  
THE PEACE ROOM  
FRIEDE DURCH RECHT



**FRIEDE  
FREIHEIT  
FAIRNESS**

**thinkTANK**  
**LERNFABRIK**

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir nutzen können um die Welt zu verändern. Nelson Mandela



„Wir wissen, sie lügen.  
Sie wissen, sie lügen.  
Sie wissen, dass wir wissen, sie lügen.  
Wir wissen, dass sie wissen, dass wir wissen, sie lügen.  
Und trotzdem lügen sie weiter.“

- Alexander Issajewitsch Solschenizyn -